



Berufsperspektiven

Der Studiengang zielt darauf ab, dem gestiegenen Bedarf an akademisch qualifiziertem Personal für die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung zu begegnen. Dazu gehören beispielsweise Führungskräfte im Gesundheitswesen, in der Planung von Prävention und Gesundheitsförderung und bei der Weiterentwicklung des Gesundheitssystems.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind darüber hinaus qualifiziert für Public Health-bezogene Tätigkeiten in Wissenschaft, Politik und Beratung, für den Zugang zur höheren Verwaltungslaufbahn sowie zum dritten Studienzyklus und damit zur Promotion.

Voraussetzungen

Die **Zugangsvoraussetzung** ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss. In dem abgeschlossenen Studiengang müssen mindestens 180 ECTS erworben worden sein. Davon müssen in mindestens zwei der folgenden Fachgebiete je 10 ECTS vorgewiesen werden:

1. Biologie, Humanbiologie
2. Statistik, Biostatistik
3. Politik- bzw. Wirtschaftswissenschaften
4. Soziologie bzw. verwandte Sozialwissenschaften.

Für die **Zulassung** erwarten wir von Ihnen ein Motivations schreiben und wir werden Sie zu einem persönlichen Auswahlgespräch einladen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Auf einen Blick

Abschluss

Master of Science, MSc

Studienorte

Charité Campus Virchow-Klinikum, Campus Mitte und Technische Universität Berlin

Regelstudienzeit

4 Semester, 120 ECTS
(Teilzeitstudium auf Antrag möglich)

Studienbeginn

Jeweils zum Wintersemester (Oktober)

Bewerbung

1.06. – 15.07.

Gebühren

Semesterbeiträge und -gebühren der HU/FU

Bewerbung

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester mit 62 Studierenden. Bewerbungen sind vom 01.06. bis zum 15.07. (Ausschlussfrist) möglich. Es werden ausschließlich elektronische Bewerbungen akzeptiert. Der Online-Antrag auf Zulassung kann während des Bewerbungszeitraums von der Webseite der Berlin School of Public Health heruntergeladen werden. Für die Studierenden der BSPH ist die Charité die immatrikulierende Hochschule.

https://bsph.charite.de/studienangebot/konsekutiver_masterstudiengang_public_health/bewerbung/

Kontakt und Beratung

Bitte wenden Sie sich bei **Fragen zum Studiengang** an das Studiengangssekretariat der BSPH

Frau Susanne Kottschlag
Tel.: +49 30 450 570 615
susanne.kottschlag@charite.de

Bei **Fragen zu Bewerbung und Immatrikulation** wenden Sie sich bitte an das Referat für Studienangelegenheiten der Charité:

Servicehotline: +49 30 450 576 042

Weitere Infos: <https://bsph.charite.de/>

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH

Master of Science Public Health konsekutiv



Design: CV, Zentrale Medienleistungen der Charité; Foto: thimstock, danielvltung



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences





<https://bsph.charite.de/>

Die Berlin School of Public Health (BSPH) bietet einen konsekutiven Masterstudiengang Public Health (M.Sc.) an.

- **Charité - Universitätsmedizin Berlin**
 - **Technische Universität Berlin und**
 - **Alice Salomon Hochschule Berlin**
- richten gemeinsam den Studiengang aus.**

Die Charité ist die immatrikulierende Hochschule für die Studierenden an der Berlin School of Public Health.

Ziele und Inhalte

Als eigenständige, multi- und interdisziplinäre Wissenschaft erarbeitet Public Health Lösungsansätze, um Gesundheit erhaltende und fördernde Bedingungen und Versorgungsstrukturen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sowohl regional als auch global sicherzustellen. Im Vordergrund steht dabei nicht die einzelne Person, sondern die Gesundheit der gesamten Bevölkerung.

Der Masterstudiengang befähigt die Studierenden:

- zur Analyse und Bewertung der Gesundheitssituation der Bevölkerung insgesamt und spezifischer Populationen auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene sowie im internationalen Vergleich;
- zur Ermittlung der physischen, psychischen, sozialen und Umweltbedingungen von Gesundheit und Krankheit sowie deren Wechselwirkung;

- zur systematischen Berücksichtigung von Alter, Geschlecht und sozialen Unterschieden;
- zur Analyse und Bewertung der Struktur, Kostenentwicklung und Dynamik in Gesundheitssystemen;
- zur Evaluation von Versorgungsstrukturen und -leistungen sowie von Programmen der Prävention und Gesundheitsförderung;
- zur Anwendung und Umsetzung von Konzepten und Methoden der epidemiologischen Forschung;
- zur Planung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention sowie zur kurativen, rehabilitativen, pflegerischen und palliativen Versorgung;
- zur Erkennung von Public Health Problemen und Aufgaben und der eigenständigen Entwicklung und Formulierung wissenschaftlich begründeter Lösungsansätze.

Struktur des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium ist als Vollzeit-Studium konzipiert. Auf Antrag ist ein Teilzeit-Studium in begründeten Ausnahmefällen möglich. Im gesamten Studium werden dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) entsprechend 120 Credits erworben.

Das Studium umfasst 15 Module, ein Kolloquium und die Erstellung der Masterarbeit.

Die **Basismodule** dienen dazu, einen Wissensausgleich zwischen den Herkunftsdisziplinen der Studierenden herzustellen.

Die zwei **Kernmodule** Krankheitsverteilung und Handlungsansätze und Public Health-Herausforderungen und Antworten dienen zur Identifikation mit dem Fachgebiet und zur ethischen Sensibilisierung für übergeordnete Public Health-Fragestellungen.

In den vier Bereichen Methoden, Public Health und seine Determinanten, Gesundheitspolitik und -ökonomie, Gesundheitsförderung und Prävention müssen jeweils zwei **Schwerpunktmodule** belegt werden. Diese Module dienen der Vertiefung und dem Ausbau fachwissenschaftlicher Kompetenzen.

Die **Vertiefungsmodule** dienen der weiteren Spezialisierung. Module können auch aus den Programmen der Berliner Hochschulen oder anderer Hochschulen, auch im Ausland, frei gewählt werden, sofern ein Bezug zu Public Health gegeben ist.

Das **Kolloquium** dient der Erweiterung vorhandener Forschungskompetenzen sowie der kritischen Auseinandersetzung mit Public Health Forschungsergebnissen. Es fördert die Forschungs- und Wissenschaftsorientierung des Masterstudiums und unterstützt die eigenständige Erstellung der **Masterarbeit**.